

Fahrzeuginbetriebnahmen zur Zugparade 100 Jahre ÖBB

von Rupert Gansterer

Die Vorgeschichte, die Planung:

Auf ausdrücklichen Wunsch von Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä sollte zu dem heurigen Jubiläum auch eine Fahrzeugparade veranstaltet werden. Für die Durchführung und als Veranstalter wurde die ÖBB-Kommunikation beauftragt. Walter Neumann von den ÖBB wurde mit den Planungsarbeiten und Alexandra Neumann mit den Koordinationsarbeiten betraut.


Am 6. April 2023 fand die erste Online-Besprechung statt. Zu unserer größten Überraschung sollten auch historische Fahrzeuge gezeigt werden. Die Anfrage, ob wir auch Gastfahrzeuge anderer Vereine für die Parade im Heizhaus beherbergen würden, wurde selbstverständlich positiv beantwortet. Nun musste noch ein Termin gefunden werden. Da wir im September schon einige eigene Veranstaltungen fixiert hatten und wir die Teilnahme an einem Bahnfest der Tschechischen Staatsbahnen zugesagt hatten, konnte nur der 9. September 2023 für die Parade vereinbart werden.


Es folgte nun eine Menge an Besprechungen und Sitzungen. Leider wurde die Idee von Gastlokomotiven von den ÖBB nicht weiterverfolgt. Eine große Herausforderung wurde die Planung zur Aufstellung der Züge, da dafür kein Streckengleis (so wie im Jahr 1987) zur Verfügung gestellt wurde. Bis zum 14. Juli 2023 konnten alle offenen Fragen, wie Fahrzeugzulassungen, Fahrzeug- und Personalstellung im Großen und Ganzen geklärt werden. Nun konnten wir den Arbeitsumfang an unseren Fahrzeugen, die an der Parade teilnehmen sollten, erheben. Schon am nächsten Tag fand der erste Arbeitseinsatz für die Parade statt. Bevor wir uns an die Arbeit machten, fand eine Mitarbeiterbesprechung statt, in der ich alle mir damals zur Verfügung stehenden Informationen rund um die Parade weitergab.


Aufarbeitung, Wiederinbetriebnahme und Reparatur von 35 Schienenfahrzeugen:

Die Aufgabe war enorm. Sollte doch innerhalb von knapp zwei Monaten, während des laufenden Museumsbetriebes, eine große Anzahl von Fahrzeugexponaten renoviert, entkonserviert oder auf „Hochglanz“ gebracht werden:


drei Dampfloks


	Fahrzeugnummer:	310.23
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Reparatur der Rauchkammertür• Instandsetzung der Blasrohre• Gründliche Reinigung• Untersuchung gemäß Sicherheitscheck


	Fahrzeugnummer: 52 100
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung des Kesselrohrwechsels • Neuanfertigung des Aschkastens • Wiederinbetriebnahme • Gründliche Reinigung • Untersuchung gem. Sicherheitscheck


	Fahrzeugnummer: 97.208
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Reinigung


acht Elektroloks


	Fahrzeugnummer: BB1670.25
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzung der Schützen • Kontrolle bzw. Instandsetzung der Bremsanlage • Batteriecheck • Lackausbesserungen • Lok waschen und Lack aufpolieren • Wiederinbetriebnahme


	Fahrzeugnummer: 1010.02
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Verschieberauftritt reparieren • Batteriecheck • Lackausbesserungen • Lok waschen und Lack aufpolieren • Wiederinbetriebnahme


	Fahrzeugnummer: 1040.01
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Steuerrelais-Verkabelung Instandsetzen • Kontrolle bzw. Instandsetzung der Bremsanlage • Batteriecheck • Kontakte reinigen • Lok waschen und Lack aufpolieren • Wiederinbetriebnahme

	Fahrzeugnummer:	1041.15
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerrelais-Verkabelung reparieren • Kontrolle bzw. Instandsetzung der Bremsanlage • Batteriecheck • Kontakte reinigen • Lok waschen und Lack aufpolieren • Wiederinbetriebnahme

	Fahrzeugnummer:	1145.02
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Ölprobe vom Trafo und Hauptaschalter • Kontrolle bzw. Instandsetzung der Bremsanlage • Batteriecheck • Kontakte reinigen • Lok waschen und Lack aufpolieren • Wiederinbetriebnahme


	Fahrzeugnummer:	1062.07
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter reparieren • Starke Verunreinigungen entfernen (Kalk) • Lok waschen und Lack aufpolieren

	Fahrzeugnummer:	1080.01
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Ölprobe vom Trafo • Lok waschen und Lack aufpolieren


	Fahrzeugnummer:	1189.01
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Lackausbesserungen • Lok waschen und Lack aufpolieren


sieben Dieselloks


	Fahrzeugnummer: 2050.04	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle bzw. Instandsetzung der Bremsanlage • Batteriecheck • Kontakte reinigen • Lackausbesserungen • Lok waschen und Lack aufpolieren • Untersuchung gemäß Sicherheitscheck
	Fahrzeugnummer: 2060.74	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle bzw. Instandsetzung der Bremsanlage • Batteriecheck • Lok waschen und Lack aufpolieren
	Fahrzeugnummer: 2067.04	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Zylinderkopfdichtung wechseln • Kontrolle bzw. Instandsetzung der Bremsanlage • Batteriecheck • Lok waschen und Lack aufpolieren
	Fahrzeugnummer: X 130.01	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Fristuntersuchung • Neulackierung • Beschriftung herstellen
	Fahrzeugnummer: X 512.08	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzung der Bremsanlage • Reparatur der Einspritzpumpe • Lackausbesserung • Lok waschen und Lack aufpolieren • Beschriftung herstellen
	Fahrzeugnummer: X 626.148	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Neulackierung • Beschriftung herstellen

	Fahrzeugnummer: X 713.076
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Reparatur des Getriebes und der Kupplung • Instandsetzung der Bremsanlage • Beschriftung herstellen






drei Dieseltriebwagen

	Fahrzeugnummer: 5042.14
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Bremsanlage • Batteriecheck • Kontakte reinigen • Triebwagen waschen und Lack aufpolieren







	Fahrzeugnummer: 5145.11 + 7945.02 + 6645.02
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung der Revision des 7945.02 • Als dreiteilige Garnitur kuppeln

	Fahrzeugnummer: 5081.15
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Bremsanlage • Batteriecheck • Reparatur des elektrischen Schaltkastens • Triebwagen waschen und Lack aufpolieren


fünf vierachsige Personenwagen

	Fahrzeugnummer: Salon 10
Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Waggon waschen und Lack aufpolieren
	Fahrzeugnummer: A4 11 326
Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Lackausbesserung• Waggon waschen und Lack aufpolieren
	Fahrzeugnummer: A4 12 005
Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Stirntüre reparieren• Lackausbesserung• Waggon waschen und Lack aufpolieren
	Fahrzeugnummer: B4 32 208
Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Lackausbesserung• Waggon waschen und Lack aufpolieren
	Fahrzeugnummer: B4 32 614
Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Lackausbesserung• Waggon waschen und Lack aufpolieren

sechs zweiachsige Personenwagen

	Fahrzeugnummer:	Bi 37 446
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Neulackierung • Fenster reparieren • Bremsen kontrollieren • Beschriftung herstellen
	Fahrzeugnummer:	Bih 37 711
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Lackausbesserung • Waggon waschen und Lack aufpolieren • Bremsen kontrollieren
	Fahrzeugnummer:	Bih 38 654
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Neulackierung • Fenster reparieren • Bremsen kontrollieren • Beschriftung herstellen
	Fahrzeugnummer:	Bih 38 855
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Neulackierung • Fenster reparieren • Trittbretter und Plattform herstellen • Bremsen kontrollieren • Beschriftung herstellen
	Fahrzeugnummer:	Bih 39 572
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Lackausbesserung • Waggon waschen und Lack aufpolieren • Bremsen kontrollieren
	Fahrzeugnummer:	BDi 47 933
	Arbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Lackausbesserung • Waggon waschen und Lack aufpolieren • Bremsen kontrollieren

ein Gepäckwagen

	Fahrzeugnummer: SPw4 105 733
	Arbeiten: <ul style="list-style-type: none">• Lackausbesserung• Waggon waschen und Lack aufpolieren

Dazu kam noch eine für mich ganz unerwartete Aufgabe. In den laufenden Besprechungen wurde ich ersucht, ein Betriebskonzept zu erstellen. Eine für mich reizvolle Aufgabe – allerdings mit einem enormen Aufwand. Oft kam ich nach einem 12-14 Stunden Arbeitstag nach Hause und arbeitete in der Nacht am Ablauf und der Regie. Immer wieder ergaben sich Änderungen und Ergänzungen, hervorgerufen von anderen Fahrzeugteilnahmen und Zusatzwünschen. Für jede Lokomotive entwickelte ich einen „Fahrplan“. Auch die Texte für die Moderation über unsere Fahrzeuge durfte ich erarbeiten.

Erwünscht waren zwei Durchgänge (16:00 und 19:30 Uhr) mit einer Dauer von je 1,5 Stunden. Damit ergab sich ein Zugintervall von zwei Minuten. Die Parade fand im Bahnhof Strasshof auf sieben Gleisen der ehemaligen rechten Einfahrgruppe (200) statt. In der ehemaligen rechten Abrollgruppe (400) wurden die Zugsgarnituren gesammelt und nach Abschluss der Parade wieder zurückgestellt. Ich habe dringend eine Probeparade am Vormittag vorgeschlagen, was dankender Weise angenommen wurde. So konnten beide Durchgänge fehlerfrei abgehalten werden und es freute mich besonders, dass auch der Zeitrahmen fast auf die Minute eingehalten werden konnte.

Am 8. September begannen die umfangreichen Verschubarbeiten im Heizhaus, die bis in die Morgenstunden des 9. Septembers dauern sollten. Den Beteiligten war klar, dass die richtige und fertige Reihung unserer Fahrzeuge die Voraussetzung für den reibungslosen Ablauf der Parade war. Ich möchte mich ausdrücklich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz in dieser sicherlich unvergesslichen Nacht bedanken.

Am 9. September, pünktlich um 8 Uhr, zog als erster Zug unsere 2050.04 die E-Lok Garnituren in den Bahnhof und es begannen neuerlich umfangreiche Verschubfahrten. Ziel war es, alle Fahrzeuge (historisch oder aktiv) in die richtige Startposition zu bekommen. Für die Aufgabe des Zeremonienmeisters (Parade-Betriebsleiters) konnten die ÖBB Bernhard Pichlhöfer und Alexander Wojacek gewinnen. Es war wirklich eine Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Schlussbetrachtung:

72 aktive Mitglieder und **4 Unterstützer** des 1.öSEK haben **3277 Stunden** in knappen zwei Monaten für die Fahrzeugaufarbeitung, die Vorbereitung und die Durchführung der Parade aufgewendet.

Neben Nostalgiefahrten rechtfertigt auch eine solche Veranstaltung die betriebsbereite Erhaltung von historischen Fahrzeugen. Damit kann die breite Öffentlichkeit attraktiv angesprochen werden. Die Mitarbeiter:innen werden motiviert, das Wissen über die Instandhaltung und den Betrieb von historischen Exponaten zu vertiefen. Auch mögliche „Standschäden“ an Exponaten können so rechtzeitig erkannt und behoben werden. Gerade eine Fahrzeugparade ermöglicht es, Exponate, die sich nicht für Nostalgiefahrten eignen, betriebsfähig zu zeigen.

Warum sich die ÖBB als Veranstalter mit lediglich zweimal 600 Besucher:innen zufriedengaben, ist mir unverständlich. Mit einer längerfristigen und umfassenderen Werbung hätte man eine Vielzahl an Besucher:innen erreichen können. So war die Veranstaltung innerhalb von nur zwei Tagen „ausverkauft“. Viele Österreicher:innen haben überhaupt keine Kenntnis von dieser Veranstaltung gehabt (1987 war das anders). Der zusätzliche Aufwand, zumindest mehr Stehplätze anzubieten, wäre sehr gering gewesen und man hätte damit viele Bahninteressierte nicht abweisen müssen.

Warum man keine anderen Fahrzeugeigentümer von historischen Exponaten angefragt hat, ist mir auch nicht verständlich. Man hätte so, mindestens zehn weitere, für die ÖBB-Geschichte wertvolle Fahrzeuge zeigen können. Die Paradedauer hätte sich um etwa 30 Minuten verlängert, dies wäre aber kein Problem gewesen. Allerdings hätten wir bei der Aufstellung zur Startposition ein enormes Platzproblem bekommen.

Ich bin froh, dass der Ablauf der Paraden reibungslos und planmäßig vonstattengegangen ist. Selbst die zwei Fahrzeugausfälle (5042.14 und X491.003) haben nicht stören können. Besonders stimmungsvoll habe ich die Abendparade mit den Lichteffekten in Erinnerung. Danke an die Firma „Habegger-Austria“. Auch die musikalische Untermalung während der Fahrzeugschau war sehr geglückt und hat die Bedeutung der einzelnen Exponate akustisch hervorgehoben. Weiters konnte ich beobachten, dass pro Durchgang alles routinierter wurde. Die ausgesuchten Triebfahrzeugführer:innen der ÖBB und des 1.öSEK haben immer mehr das richtige „Paradegefühl“ bewiesen. So sollte jedes Fahrzeug in der richtigen Reihenfolge, nicht zu schnell oder zu langsam, in Koordination mit der jeweiligen Moderation an den Besucher:innen vorbeiziehen. Auch das Verschubpersonal konnte die außergewöhnlichen Zugarbeiten bravourös meistern.

Sehr wünschenswert wäre eine jährliche Abhaltung solcher Veranstaltungen. In vielen unserer Nachbarstaaten werden gleichartige Bahnfesten periodisch abgehalten. Damit wird für die breite Öffentlichkeit eine Art Leistungsschau der Bahn geboten. Ich denke, dass wir gerade in Österreichs Gesellschaft mit solchen Veranstaltungen das Image der Bahn erheblich verbessern könnten.

2037 (in 15 Jahren) gilt es das „200 Jahr Jubiläum der Eisenbahn in Österreich“ zu feiern. Für eine große Fahrzeugparade (so wie 1987) bietet sich der Bahnhof Strasshof geradezu an. Bleibt zu hoffen, dass die heurigen Erfahrungen positiven Einfluss auf dieses mögliche Bahnfest haben.

PS: etwas Persönliches:



Foto: Rupert Gansterer

Es ist schon ca. 23 Uhr und der Trubel und Stress der letzten Tage ist vorbei. Die Besucher:innen und Mitarbeiter:innen haben das Festgelände schon längst verlassen. Auch die meisten Züge sind bereits aus dem Bahnhof Strasshof abgefahren. Nur die 52 100 wartet noch auf ihre Fahrerlaubnis ins Heizhaus rückkehren zu dürfen. Ich setze mich erschöpft mit meiner Frau auf zwei leerstehende Sitzgelegenheiten und beobachte wortlos die letzte Szene.

Dann ein Pfiff und die Lok setzt sich in Bewegung. Reinhart und Roland haben wie immer Spaß am Regler und mit lauten Auspuffschlägen verschwindet die Lok in die Dunkelheit. Ich genieße diese akustischen Minuten. Je leiser ich die 52 100 hörte, um so stärker wuchs in mir die Überzeugung, dass unsere Kraftanstrengung für die Parade richtig und gut war. Ja – die Erhaltung von historischen Schienenfahrzeuge wird auch noch in Österreich wertgeschätzt werden. Danke an Euch alle, die auch daran glauben und die Hoffnung nicht aufgeben.

Euer Rupert